

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1962-03-03

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

3. März 1962

50. III. 2
S. 22 - 1. 2
Herrn Rudolf Streit-Scherz
Alfred Scherz Verlag
Marktgasse 25
Bern

48/191
Lieber Herr Streit-Scherz,-

doch,- ich bin sehr einverstanden mit Ihrem so freundlichen Vorschlag, den "ZAUBERONKEL" und den "CHRISTOPH" ebenfalls der Deutschen Buchgemeinschaft anzubieten. Im Falle des "CHRISTOPH" läge mir allerdings besonders daran, dass Sie der Buchgemeinschaft anböten, sich mit einer kleineren Teilauflage an der Herstellung zu beteiligen. Nicht nur möchte ich, dass das Büchlein in der Schweiz gelesen werde, sondern es sähe dies Arrangement auch weit weniger nach "Verramschung" aus. Weil ich letztere unbedingt vermeiden möchte, scheint mir auch zunächst ein Jugend-Taschenbuch-Verlag nicht recht wünschenswert.

Ich habe mir notiert, dass Sie, Ihrer augenblicklichen Ueberlastung wegen, die Büchlein erst nach Ostern in Empfang zu nehmen wünschen, und werde also dementsprechend handeln.

Mit herzlichem Dank für Ihre Hilfsbereitschaft und

den freundlichsten Grüßen

Ihre

1962